



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Betriebsausschuss "Forum Oelde"**
Sitzungsort : **Rathaus, Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**
Sitzungstag : **Dienstag, 02.10.2018**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:20 Uhr**

Vorsitz

Frau Beatrix Koch

Teilnehmer

Herr Martin Brockschnieder
Herr André Drinkuth
Frau Katja Elbracht in Vertretung für Herrn Eckhard Hilker
Herr Daniel Hagemeier
Herr Peter Hellweg
Frau Karola Hütig
Frau Barbara Köß in Vertretung für Frau Marita Brommann
Frau Anja Kull
Herr Wolf-Rüdiger Soldat
Frau Svea Stehmann
Herr Jörg Tippkemper
Herr Markus Westbrock
Herr Michael Zimmersch in Vertretung für Herrn Ernst-Rainer Fust

Verwaltung

Frau Heike Beckstedde
Herr Robert Hülsmann
Herr Helmut Jürgenschellert
Herr Wolfgang Rettig
Birgit Rumpf
Frau Melanie Wiebusch

Schriftführerin

Frau Jasmin Lex

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Frau Marita Brormann
Herr Andreas Debus
Herr Ralf Dörner
Herr Alexander Fertich
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Eckhard Hilker
Herr Christoph Mackel
Herr Peter Sonneborn

vertreten von Frau Barbara Köß

vertreten von Herrn Michael Zummersch
vertreten von Frau Katja Elbracht

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Befangenheitserklärungen	4
2. Niederschrift über die Sitzung vom 04.07.2018	4
3. Vorstellung Logo Forum und Vier-Jahreszeiten-Park	4
4. Vorstellung Waldspielplatz	4-5
5. Freigabe Sperrvermerk Investition für die Fortentwicklung VJP Vorlage: B 2018/EBF/4015	5-6
6. Unterhaltungsmaßnahme Ausbaggerung Mühlensee im Vier-Jahreszeiten- Park Vorlage: B 2018/EBF/4084	6
7. Entwurf Wirtschaftsplan 2019 Vorlage: B 2018/EBF/4079	6-8
8. Berichte aus den einzelnen Sparten	8
9. Verschiedenes	9
9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung	9
9.2. Anfragen an die Geschäftsführung	9

Die Betriebsausschuss-Vorsitzende, Frau Beatrix Koch, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

1. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 04.07.2018

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 04.07.2018 zur Kenntnis.

3. Vorstellung Logo Forum und Vier-Jahreszeiten-Park

Frau Beckstedde stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die neuen Logos für Forum Oelde und den Vier-Jahreszeiten-Park vor. Die Sonderstellung des Parks sei der Arbeitsgruppe sehr wichtig gewesen. Der Park sei als Alleinstellungsmerkmal Grundlage für eine hohe Identifizierung. Durch das besondere Logo des Vier-Jahreszeiten-Parks werde die Eigenständigkeit deutlich. Bei der weiteren Ausgestaltung der Logos spiele man mit Widersprüchen/Brüchen. Hierfür sei authentisches Bildmaterial aus den Stadtteilen gesammelt worden. Voraussichtlich Mitte Oktober 2018 sei mit den fertigen Plakatmotiven sowie verschiedenen Merchandise-Artikeln zu rechnen. Die Anfertigung der Frühstücksbrettchen werde aber noch drei bis vier Wochen in Anspruch nehmen.

Des Weiteren erläutert Frau Beckstedde, dass man das Logo vor sechs Wochen bei dem Initiativkreis Wirtschaft Oelde e.V. (IWO) und dem Gewerbeverein vorgestellt habe. Dort habe man den Wunsch geäußert, sich dem Logo der Stadt Oelde in einer ähnlichen Gestaltung anzuschließen. Frau Beckstedde begrüßt diese Entwicklung. Frau Beckstedde betont, dass man die Logos nun mit Leben füllen müsse.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über die Gestaltung des Park-Logos. Man ist sich einig darüber, dass die Logos gelungen und ansprechend seien. Frau Wiebusch bedankt sich für die breite Unterstützung.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

4. Vorstellung Waldspielplatz

Frau Wiebusch stellt anhand der Power-Point-Präsentation den Gewinner des Ausschreibungswettbewerbs des neuen Waldspielplatzes vor. Es habe drei Teilnehmer gegeben. Der neue Waldspielplatz bilde das „Zuhause der Zipfelameise“ ab. In einem unterirdischen Ameisenhügel lebe die fiktive Zipfelameise, welche durch die oberirdischen Zipfel aus der Erde herauskomme. Der

ausschließlich oberirdisch geplante, festinstallierte Spielplatz biete mit der mitgelieferten Geschichte der Zipfelameise, des Käferdoktors und der Waldschänke (u.a.) kreativen Raum für Kinder und auch Kleinkinder.

Herr Drinkuth möchte wissen, ab welchem Alter das Klettern auf dem Spielplatz möglich sei. Frau Wiebusch erläutert, dass Klettern für Kinder ab 6-8 Jahren möglich sei. Jüngeren Kindern sei das Klettern nicht möglich. Aber der Spielplatz biete auch dieser Altersgruppe Anregungen zum Spielen.

Frau Köß fragt, ob es die Geschichte der Zipfelameise auch zum Nachlesen für Zuhause gebe. Frau Wiebusch nimmt die Idee von Frau Köß auf.

Herr Drinkuth interessiert sich für die Kosten des neuen Waldspielplatzes. Frau Wiebusch antwortet, dass der Spielplatz -wie im Wirtschaftsplan 2018 angesetzt- 100.000,00 EUR koste.

Herr Soldat fragt, ob der Spielplatz einzigartig sei. Das Kriterium „Einzigartigkeit“ sei Teil der Ausschreibung gewesen, so Frau Wiebusch. Im Umkreis von mehreren 100 Kilometern sei der Spielplatz in dieser Ausgestaltung nicht zu finden.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

5. Freigabe Sperrvermerk Investition für die Fortentwicklung VJP Vorlage: B 2018/EBF/4015

Frau Wiebusch erklärt, dass sie die bislang noch nicht freigegeben Mittel für Investitionen für die Fortentwicklung des Vier-Jahreszeiten-Parks i.H.v. 50.000,00 € gerne für eine Basisausstattung an der Sparkassen-Waldbühne verwenden würde. Mit Adel Tawil lade das Forum die „Bundesliga“ ein, sei hierfür aber zum Teil nicht ausgerüstet. So fehle eine vernünftige Zaunanlage, welche die in die Jahre gekommenen und mit Folie umwickelten Bauzäune ersetzen würde. Frau Wiebusch stellt eine mögliche Zaunvariante anhand der Power-Point-Präsentation vor. Die Zaunfarbe sei etwas heller geplant als abgebildet. Zudem könnten Banner/Werbung für den Park und kommende Veranstaltungen an dem Zaun angebracht werden. Außerdem sei eine neue Notbeleuchtung an der Waldbühne nötig.

Herr Hülsmann erläutert die Details zum Thema Notbeleuchtung. Derzeit gebe es an der Waldbühne zwei Beleuchtungssysteme: die Standard- und die Notbeleuchtung. Die Notbeleuchtung bestehe derzeit aus batteriebetriebenen Lampen. Das System sei bereits 20 Jahre alt und technisch überholt. Die Anforderungen einer Notbeleuchtung seien heutzutage höher.

Herr Hellweg begrüßt die Anschaffungsvorschläge. Die Neuerungen seien längst überfällig und sollten nur ein Anfang sein. Im Eingangsbereich der Sparkassen-Waldbühne sei es bei unbeständigem Wetter sehr matschig und die fehlende bzw. mangelhafte Getränkeversorgung der Veranstaltungsgäste wolle er nur am Rande erwähnen.

Herr Soldat fragt, ob es möglich sei, die Nutzung der Sparkassen-Waldbühne auszuweiten. Frau Wiebusch erklärt, dass u.a. Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr, der Musikschule und auch Firmenfeiern auf der Sparkassen-Waldbühne stattfänden. Dies solle beibehalten werden.

Herr Zumersch merkt an, dass die Qualität der Veranstaltungen/Konzerte mit der Qualität des Veranstaltungsortes übereinstimmen sollte.

Herr Westbrook weist darauf hin, dass die Brücken im Vier-Jahreszeiten-Park nicht beleuchtet seien. Dies sei ihm nach dem Feuerwehrfest aufgefallen. Auch der Weg zum Haupteingang sei nur

unzureichend beleuchtet. Das Problem könne bei Gelegenheit durch eine LED-Beleuchtung behoben werden. Frau Wiebusch nimmt das Thema auf, teilt aber mit, dass es derzeit keine Priorität habe.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, den Sperrvermerk im Finanzplan 2018 für die „Investition für die Fortentwicklung VJP“ i.H.v. 50.000,00 € aufzuheben.

6. Unterhaltungsmaßnahme Ausbaggerung Mühlensee im Vier-Jahreszeiten-Park Vorlage: B 2018/EBF/4084

Frau Wiebusch erläutert, dass der Wasserstand des Mühlensees aufgrund der langanhaltenden Trockenheit und der laufenden Verschlammung gefährlich gesunken sei –wie sie bereits in der Betriebsausschusssitzung am 04.07.2018 berichtete. Derzeit betrage der Wasserstand nur 80 cm. Glücklicherweise habe Herr Hülsmann die Problematik frühzeitig erkannt, so dass Schlimmeres - wie das Kippen des Sees - durch laufende Prüfungen des Sauerstoffgehaltes und mit Hilfe von speziellen Pumpen verhindert werden konnte. Das Forum arbeite in dieser Sache weiterhin eng mit der Stadt und dem Kreis Warendorf zusammen.

Weiterhin erklärt Frau Wiebusch, dass die letzte Ausbaggerung des Mühlensees vor der Landesgartenschau (2001) stattgefunden habe. Da im Vorfeld ein Konzept von einem Planungsbüro nötig sei, könne man erst 2019 mit den ersten Schritten des Projektes „Ausbaggerung“ beginnen. Die Kosten werden auf rd. 500.000 € für Planungs- und Baukosten geschätzt. Da diese Summe weder vom laufenden Betriebskostenzuschuss der Stadt noch aus den Einnahmen des Forums finanziert werden könne, müsse von der Stadt Oelde ein einmaliger zusätzlicher Betriebskostenzuschuss i.H.v. rd. 500.000 € angefordert werden. Im Jahresabschluss 2018 werde Forum eine Forderung gegenüber der Stadt abbilden und in gleicher Höhe eine Rückstellung bilden. Am 05.11.2018 werde das Projekt Thema in der Ratssitzung sein.

Herr Soldat fragt, wer mit dem Projekt beauftragt werden soll (Bauhof/Fremdfirmen). Zudem möchte er wissen, was mit dem Schlamm passieren soll. Frau Wiebusch erläutert, dass sie auf diese Fragen derzeit noch keine Antwort geben könne. Die Ausarbeitung des Projektes könne nur ein Planungsbüro übernehmen.

Herr Brockschnieder gibt zu bedenken, dass durch die potenzielle Geruchsbelästigung die Preispolitik bei z.B. der Dauerkarte überdacht werden müsse. Frau Wiebusch erklärt, dass man in 2019 das übliche Programm umsetzen werde, bevor man im Herbst/Winter 2019 mit dem Projekt beginnen könne.

Herr Drinkuth möchte wissen, wer die Summe von rd. 500.000 € geschätzt habe. Vor 3-4 Jahren habe das Bauamt vorsorglich bereits ein Angebot für die Ausbaggerung eingeholt, so Frau Wiebusch.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt einstimmig, die Stadt Oelde aufzufordern den Bedarf für die Unterhaltungsmaßnahme i.H.v. 500.000 € als zusätzlichen einmaligen Betriebskostenzuschuss bereitzustellen und ermächtigt den Eigenbetrieb die buchhalterische Abwicklung, unter Fortentwicklung des sich konkretisierenden Kostenrahmens, im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 vorzunehmen.

7. Entwurf Wirtschaftsplan 2019 Vorlage: B 2018/EBF/4079

Frau Wiebusch kündigt vorab eine Änderung der Termine in der Beratungsreihenfolge an. Die Sitzungsvorlage „Entwurf Wirtschaftsplan 2019“ (B 2018/EBF/4079) werde nicht, wie in der Einladung

angekündigt, am 08.10.2018 dem Rat zur Entscheidung vorgelegt, sondern erst in der Ratssitzung am 05.11.2018. Der Grund hierfür sei, dass der Rat in seiner Sondersitzung am 08.10.2018 ausschließlich die Multifunktionshalle zum Thema habe. Die Ausschussmitglieder nehmen die Änderung zur Kenntnis.

Frau Wiebusch erläutert den Wirtschaftsplan anhand der Sitzungsvorlage. Sie weist darauf hin, dass aufgrund der neuen Darstellung aus dem Programm mps der Ansatz im Finanzplan nur mit 0,00 EUR abgebildet werden konnte. Die gewohnte Variante des Finanzplanes sei aber beigefügt worden. Zudem wurde das Konto 5235001 „Personalkostenerstattung“ aufgrund der Kontenzuordnung von 8.) Personalaufwendungen“ zu 9.) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen verschoben.

Weiterhin erklärt Frau Wiebusch, dass offene Stellen in der Gläsernen Küche besetzt werden konnten, wodurch sich u.a. deutlich über 900.000 EUR Personalkosten ergäben. Dieser Posten schmälere den Betriebskostenzuschuss der Stadt deutlich. Ein weiterer großer Kostenfaktor sei die Parkpflege mit 278.000 EUR. Der Posten werde jedes Jahr erneut ausgeschrieben, wodurch sich Kostensteigerungen ergeben könnten, die allerdings noch nicht einschätzbar seien. In 2019 sei keine Großveranstaltung wie Adel Tawil geplant, so Frau Wiebusch. Sie habe das Ziel, vernünftig mit dem vorhandenen Betriebskostenzuschuss zu planen und die Kosten im Blick zu haben. Mit der neuen Spielburg und den unter TOP 5 besprochenen Neuerungen an der Waldbühne wolle sie zum einen guten Standard halten und sich zudem auf Neuentwicklungen konzentrieren.

Herr Drinkuth wünscht sich vom Forum mehr Mut für große Investitionen. In den letzten Jahren habe man keine nennenswerten Investitionen getätigt. Die CDU sei bereit, in den Park zu investieren. In dem Markenbildungsprozess der Stadt Oelde sei der Park und die Innenstadt als besonders prägend für die Stadt Oelde genannt worden. Es könne sich nur lohnen in Dinge zu investieren, die wichtig für die Stadt seien. Er rät von vielen kleinen und gestückelten Investitionen ab. Der Park solle es allen wert sein, Größeres zu planen.

Herr Soldat mahnt zur Vorsicht. Er befürwortet die Vorgehensweise von Frau Wiebusch. Es sei wichtig, zuerst notwendige Ausbesserungen abzuarbeiten. Zudem werde die geplante Multifunktionshalle fremdfinanziert und deute eben nicht auf freie Gelder hin.

Frau Köß hat eine Frage zur Personalstruktur. Sie möchte wissen, ob in der Gläsernen Küche nun Festangestellte vorhanden seien. Wenn dies der Fall sei, wäre es sicherlich möglich, mehr Besucher zu betreuen. Zudem fügt Frau Köß hinzu, dass es ihr wichtig sei, das Thema Fortentwicklung strukturiert anzugehen. Es müsse einen Prozess geben, ähnlich dem des Markenbildungsprozesses, um Grundlagen zu schaffen wie z.B. die Zielgruppe des Parks zu bestimmen. Frau Köß würde ein Fortentwicklungskonzept unter der Beteiligung des Betriebsausschusses begrüßen.

Frau Wiebusch antwortet, dass zwei Stellen zu je 30 Stunden/Woche ausgeschrieben wurden. Allerdings konnten - mangels Bewerbern - zwei Stellen nur zu je 15 Stunden/Woche besetzt werden. Das Thema Fortentwicklung nehme sie mit. Frau Wiebusch strebe eine spielerische Bildungslandschaft mit pädagogischen Elementen für den Park an. Besonders angesprochen werden sollten Familien, ohne dass andere Gruppen wie Senioren oder Jugendliche ausgeschlossen würden.

Herr Soldat möchte wissen, ob Frau Wiebusch Angestellte sei und warum keine Sozialversicherungsbeträge im Wirtschaftsplan zu erkennen seien. Frau Wiebusch bejaht die erste Frage und erklärt, dass derzeit beim Forum nur eine Person zu den Beamten zähle und Rückschlüsse hierauf nicht erlaubt seien.

Herr Drinkuth erkundigt sich nach den Verkaufserlösen der Dauerkarte in 2018 und fragt, ob im Wirtschaftsplan ein optimistischerer Ansatz der Erträge aus dem Dauerkartenverkauf möglich wäre. In 2017 habe Forum rd. 188.000 EUR brutto für Dauerkarten eingenommen, so Frau Wiebusch. Für 2018 seien es bisher sogar rd. 200.000 EUR. Allerdings sei 2018 ein überdurchschnittlich gutes Jahr und sie wolle die Entwicklung des Mühlensees bei der Planung für 2019 nicht außer Acht lassen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde einstimmig den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2019 in der beigefügten Form zu beschließen.

8. Berichte aus den einzelnen Sparten

Frau Rumpf berichtet von den Ferienspieltagen im Sommer 2018. Die Spieltage hätten wie gehabt in den letzten drei Wochen der Sommerferien stattgefunden. Insgesamt sieben Mitarbeiter seien zur Betreuung im Einsatz gewesen. Eine gute Auslastung und eine steigende Nachfrage habe sie wahrgenommen. Frau Rumpf kündigt an, dass Ende Oktober 2018 in Zusammenarbeit mit der Glocke ein Kochbuch mit Bildern und Rezepten erscheinen werde.

Herr Rettig stellt anhand der Power-Point-Präsentation eine Besucherstatistik für die Sommerveranstaltungen 2018 vor. Bei der Schlagernacht sei man an die Auslastungsgrenze gekommen. Forum nehme sich die berechtigte Kritik an der Gastronomie-Organisation während der Schlagernacht zu Herzen. Er gibt aber auch zu bedenken, dass Fehler passierten, wo Menschen arbeiteten. Die Veranstaltung „The Cast“ habe Forum mangels Nachfrage (< 60 verkaufte Karten) absagen müssen.

Herr Soldat fragt, ob sich die Schlagernacht mit 2.200 Besuchern und GOP mit 500 Besuchern finanziell selbst tragen würden. Herr Rettig antwortet, dass es bei solch einer Art der Veranstaltung wie der Schlagernacht möglich sei, mit einer „schwarzen Null“ abzuschließen. Veranstaltungen wie GOP seien immer Zuschussgeschäfte.

Herr Hülsmann berichtet aus dem Bereich der Parkpflege. Für das Trampolin von der Sparkasse und dem Förderverein bedankt er sich ausdrücklich. Zudem teilt er mit, dass bedauerlicherweise der behindertengerechte Spielplatz abgebaut werden musste, da er abgänig gewesen sei. Es lägen aber bereits neue Pläne hierfür vor. Außerdem habe ein Kleinkinderspielgerät für 3- bis 6-Jährige nach 15 Jahren abgebaut werden müssen. Er suche bereits nach Ersatz. In 2019 sei zum einen geplant, die Seilfähre an der Museninsel zu erneuern, da der Steg durchgefault sei. Zum anderen bedarf es an der Spielburg neuer Kletternetze. Die Kletternetze seien bereits 18 Jahre alt. Da es die Firma, welche die Spielburg errichtet habe, nicht mehr gebe, könne es hier –wie zuletzt bei den alten Verbindungsstücken bei der Spielburg- zu Problemen kommen.

Herr Brockschnieder fragt, ob es möglich sei, das Spielgerät am Eingang Aue umzusetzen. Herr Hülsmann erklärt, dass dies unwirtschaftlich sei, da ältere Spielgeräte seinen Bestandsschutz hätten, welcher durch eine Umsetzung entfalle und dann Aufrüstungen zur Einhaltung der aktuellen DIN-Norm nötig seien.

Herr Jürgenschellert stellt anhand der Power-Point-Präsentation die anstehenden Veranstaltungen bis Ende 2018 vor. Der Lichterglanz am Rathaus (06.-09.12.2018) werde dieses Jahr von den Stadtwerken Ostmünsterland - ehemals EVO - finanziell unterstützt. Zudem teilt Herr Jürgenschellert mit, dass es Probleme in Bezug auf Ladenöffnungen bei den verkaufsoffenen Sonntagen gebe. Die Gesetzgebung stimme nicht mit den Entscheidungen einzelner Verwaltungsgerichte überein. Herr Hellweg bittet Herrn Hagemeier den Ausschuss zu informieren, falls er zu dem Thema neue Informationen beitragen könne.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

9. Verschiedenes

9.1. Mitteilungen der Geschäftsführung

Frau Wiebusch kündigt an, dass es dieses Jahr erneut die Rabattaktion des Vorjahres geben werde. Ab dem 01.11.2018 habe man vier Wochen Zeit, die Dauerkarte für einen reduzierten Preis von 35,00 EUR - statt der regulären 45,00 EUR - zu erwerben. Herr Drinkuth fordert alle Oelder auf, das Angebot wahrzunehmen. Das Angebot sei mit Schlittschuhlaufen, der Nutzung des Parks und der Nutzung des Parkbades vielseitig und zu dem Preis ein sehr gutes Angebot.

Frau Wiebusch weist darauf hin, dass sich in diesem Jahr zum 150. Mal der Geburtstag von August Euler jährt. Den vorhandenen Gedenkstein werde man umsetzen und an einer präsenten Stelle im Vier-Jahreszeiten-Park platzieren.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt Kenntnis.

9.2. Anfragen an die Geschäftsführung

Keine.

Beatrix Koch
Vorsitzende

Jasmin Lex
Schriftführerin